

Atmosphäre wie im echten Fußballstadion

Lebendkicker-Turnier auf dem Steinem-Platz

SCHWERTE. „Oh mein Gott, wir haben ja nur vier Mannschaften“, waren die ersten bangen Gedanken von Bernd Lingen.

Eigentlich hatten der Revisions-Geschäftsführer und Intersport-Inhaber Günter Leiendecker am Werner-Steinem-Platz am Samstag Großes vor. Ein Lebendkicker-Turnier sollte die Schwerter animieren, sich mehr zu bewegen. Doch statt der acht angemeldeten Mannschaften kamen nur vier, und Lingen musste umdisponieren. Kein Problem. „So konnte jeder gegen jeden spielen.“

Pro Mannschaft waren fünf Spieler inklusive Torwart auf dem Feld. Sie mussten zwei mal zehn Minuten an der Stange um den Ball kicken. Klang zunächst machbar und nicht sonderlich anstrengend. Doch Lingen erklärte: „Das ist eine Netto-Spielzeit von einhalb Stunden. Da kommt man schon ins Schwitzen.“

Viele Zuschauer kamen

Als souveränen Schiedsrichter gewannen die Veranstalter Rudi Pohl, den einstigen stellvertretenden Bürgermeister Schwertes. Ein Pfiff vom Schiri, schon rollte der Ball im Spielfeld-Käfig. Die Stimmung – fast wie im Stadion. Und die Zuschauerzahlen erhöhte sich minütlich. Schließ-

lich ist es ja kein gewöhnlicher Anblick, ein Spiel aus Kindertagen in Lebensgröße zu sehen.

Ball flog ins Publikum

Die jungen Mannschaften hielten sich brav an die Regeln. Der eingeschränkte Spielraum – die Spieler konnten nur nach rechts und links gehen und den Ball kicken, wenn er vor ihnen lag – machte das Match umso spannender. Hier und da flog sogar mal ein Ball ins Publikum. Gute vier Stunden wurde in der prallen Sonne eifrig gedaddelt.

Das Spiel um Platz 3 machten die Tanzschule Thiele und die HSG Volleyballerinnen untereinander aus. Dabei haben die Frauen der HSG gewonnen. Das Finalspiel bestritten die Handball-Herren-Mannschaft HVE gegen „Die Volleyballerinnen“ mit 7:5. Als Preise gab es Gutscheine der beiden Veranstalter.

Trotz des turbulenten Anfangs gab sich Lingen am Ende äußerst zufrieden. „Das Event hat Lust auf mehr gemacht. Nächstes Jahr wollen wir es wieder veranstalten. Dann sollen weitere Bürger und auch die Stadtverwaltung mitspielen.“ saz



Auch die Mannschaften der Tanzschule Thiele und der HVE Handball-B-Jugend traten gegeneinander an. RN-Foto Paulitschke

RM 23.5.11